

UNTERWEGS IN DER WÜSTE



Liebe Pfarreiangehörige
Liebe Freundinnen und Freunde der Pfarrei Bruder Klaus

Zuerst einmal euch allen ganz herzlichen Dank für euer Interesse an unserem «Newsletter» und die vielen positiven, ermutigenden, persönlichen Rückmeldungen zu unserem «Zeichen der Verbundenheit». Eure Zeilen haben uns sehr gefreut und bestärken uns in unserem Dienst und Engagement für unsere Pfarreigemeinschaft!

WICHTIG: Falls wir eure Rückmeldung falsch interpretiert haben und ihr künftig **keine weiteren Nachrichten** erhalten möchtet, tut uns das Missverständnis natürlich leid. Lasst es uns bitte wissen, damit wir eure Adressen entfernen können: pfarramt.bruderklaus@kath-zug.ch

Spirituelle **Impulse** zur vierten Fastenwoche:

Keine Bange... wir wollen eure Moral nicht noch weiter herunterziehen! Das Bild einer *Welwitschia mirabilis*, von Alexandra Abbt 1997 in Namibia aufgenommen, soll euch nicht deprimieren, sondern vielmehr aufmuntern und ermutigen: Diese Wüstenpflanze, die nur in der Namibwüste im südwestlichen Afrika vorkommt und über 1000 Jahre alt werden kann, erreicht dank ihrer Pfahlwurzel die tiefliegenden Grundwasservorkommen und kann so auch lange Trockenperioden überdauern. Ist es nicht wunderbar, dass auch an einem der unwirtlichsten Orte der Erde Leben spriesst?

Mehr zum Thema «Wüstenerfahrungen» könnt ihr im ersten «**Oberwiler Sendbrief**» von **Alexandra Abbt** erfahren. Ihr findet diese Texte im Anhang dieser Nachricht und auf unserer Homepage:

<https://www.kath-zug.ch/ueber-uns/pfarreien/pfarrei-bruder-klaus/aktuelle-informationen>

Zeichen der Hoffnung – ein **Lichtermeer** am Donnerstagabend:

Wie ihr vielleicht bereits in der «Tagesschau» oder auf anderem Weg erfahren habt, laden die **Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz** und die **Schweizer Bischofskonferenz** zu einem gemeinsamen Zeichen der Hoffnung ein: Jeweils am **Donnerstagabend um 20.00 Uhr** sollen wir eine leuchtende Kerze in unser Fenster stellen und «etwas beten». Wir laden euch herzlich ein, euch heute Abend um 20.00 Uhr erstmals an diesem hoffnungsvollen Lichtermeer zu beteiligen.

Im Anhang findet ihr einen **Flyer** dazu, den ihr nach Möglichkeit auch an andere weiterleiten könnt – auf dass Oberwil und das Zugerbiet hoffnungsvoll leuchten möge!

Übrigens: Habt ihr schon gehört, dass morgen **Freitag, 20. März, um 12.30 Uhr** während **einer Minute** in der ganzen Schweiz am Fenster, auf Balkonen und Terrassen applaudiert werden soll? Mehrere grosse Schweizer Medienunternehmen rufen auf, mit dieser Geste allen Menschen zu danken, die in diesen Tagen und Wochen bis zur Erschöpfung im Einsatz stehen zum Wohl und Schutz der Bevölkerung – **Danke! Merci! Grazie! Grazia!**

Wenn's **Bättzytglöggli** lüüetet:

Einige von euch werden sich noch an den Abzählreim erinnern: «s' Bättzytglöögli lüüetet, de Morge esch verbi...» Auch in Oberwil läutet eine «Betzeitglocke» vom Kirchturm werktags am Morgen (07.00 Uhr), am Mittag (12.00 Uhr) und am Abend (19.00 Uhr). Für viele bedeutet dieser Glockenklang nicht mehr viel, einige mag er irritieren oder sogar stören...

In der Krise bekommt das Läuten wieder seine wichtige Bedeutung zurück: Weil die treuen Beterinnen und Beter, die seit Jahrzehnten jeweils am späten Nachmittag in der Kapelle St. Nikolaus den Rosenkranz beten (siehe Anhang), im Moment nicht mehr zusammenkommen können/dürfen, wird **um 17.00 Uhr die Glocke im Kapellenturm** geläutet. Sie lädt ein zum **Rosenkranzgebet** daheim – oder zu einer anderen Form der Verbundenheit im Gebet.

In diesen Tagen läutet die Glocke vom Kapellenturm auch am Morgen **um 09.00 Uhr** und kündigt an, dass «hinter verschlossener Tür» **Eucharistie gefeiert** wird. Im Pastoralraum Zug Walchwil, so wurde beschlossen, wird täglich um 09.00 Uhr (sonntags um 10.00 Uhr) in einer Kirche oder Kapelle Eucharistie gefeiert. Diese heiligen Messen im kleinsten Kreis sind nicht das Privileg einer besonderen Kaste, sondern **ein heiliges und heilendes Geschehen** in Verbindung mit und zum Segen aller Menschen, denen das Mitfeiern vor Ort im Moment verwehrt ist. Sie sind herzlich eingeladen, sich dieser betenden und feiernden Gemeinschaft anzuschliessen – daheim oder zum Beispiel in einer anderen Kirche oder Kapelle, die **weiterhin für das Gebet geöffnet** sind.

Hilfsangebote für alle in Nöten:

Auf unser erstes Mail haben sich viele Menschen gemeldet und ihre Hilfe angeboten – darunter auch die **Pfadi Zytturm**:

<https://www.kath-zug.ch/ueber-uns/pfarreien/pfarrei-bruder-klaus/aktuelle-informationen>

Vielen Dank für die grossherzige Hilfsbereitschaft und die ganz konkreten Angebote. Gerne werden wir Hilfe weitervermitteln, wenn **Hilfsgesuche** bei uns eintreffen!

Soviel für den Moment. Dass ihr schon heute wieder «Post» aus dem Pfarramt bekommen habt, hängt nur mit der ökumenischen «Lichtermeer»-Initiative zusammen – so leuchten hoffentlich noch ein paar Kerzen mehr in unserem Dorf!

Wir freuen uns über das positive Echo und eure Zeichen der Verbundenheit und sind gespannt auf weitere kreative Ideen und Aktionen, die in den kommenden Tagen und Wochen entstehen werden.

Herzliche Grüsse

Das Pfarreiteam Bruder Klaus:

Reto Kaufmann, Pfarrer, Boris Schlüssel, Vikar, Alexandra Abbt, Pfarreiseelsorgerin i.A., Dominik Reding, Katechet RPI,
Claudia Mangold, Pfarreisekretärin, Franz Bacher, Sakristan, Edip Mete, Sakristan

Pfarreiteam Bruder Klaus

Reto Kaufmann, Pfarrer, Boris Schlüssel, Vikar, Alexandra Abbt, Pfarreiseelsorgerin i.A.

Dominik Reding, Katechet RPI, Claudia Mangold, Pfarreisekretärin, Franz Bacher, Sakristan, Edip Mete, Sakristan

pfarramt.bruderklaus@kath-zug.ch



Pfarrei Bruder Klaus Katholische Kirche Stadt Zug

Katholisches Pfarramt Bruder Klaus

Bruder-Klausen-Weg 2

6317 Oberwil bei Zug

+41 41 726 60 10

www.kath-zug.ch